

INTERNATIONALER OHIKI CLUB

GEGRÜNDET 2001



Info Heft

2024



Inhalt

<i>Inhalt</i>	2
<i>Grußwort</i>	3
<i>Abschied</i>	4
<i>Rückblick und Vorschau</i>	5
<i>Preisrichterbericht v. Ruben Schreiter über die HSS in Förste</i>	18
<i>Termine für das Jahr 2024</i>	25
<i>Neuaufnahmen im Jahr 2023/24</i>	25
<i>Protokoll Jahreshauptversammlung des Internationalen Ohiki – Clubs gegr. 2001, am Sonntag d. 23.04.2023 im Hotel „Zum Röddenberg“ Osterode am Harz</i>	26
<i>Einladung zur Jahreshauptversammlung am 28. April 2024 um 10 Uhr in der Schützenhalle Sulingen, Breslauer Str. 15</i>	30
<i>Aufnahmeantrag</i>	31
<i>SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)</i>	32
<i>Mitglieder:</i>	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, welches auch wieder Einschnitte in unser Zucht- u. Ausstellungswesen hatte. Nach dem holprigen Start zu unserer HSS in Förste, schien sich das Jahr gut zu entwickeln. Letztendlich gab es aber wieder Stolpersteine zu unseren Bundesschauen. Leipzig konnte man nur mit Tupferprobe ausstellen, dies hielt viele Züchter zurück. Und in Erfurt sah es erst gut aus, dann kam die Absage für Hühner und Zwerghühner. Das Groß- u. Wassergeflügel und auch die Tauben durften durchgeführt werden. Wir haben uns im vergangenen Jahr Gedanken gemacht, denn die Ausstellungen sind für uns alle sehr wichtig, um unsere Tiere zu zeigen und auch die Freundschaften untereinander zur pflegen, denn wir wohnen alle recht weit auseinander. So sind wir erstmalig mit einer kleinen Gruppe nach Österreich gefahren, um Zuchtfreunde zu besuchen. Was glaube ich für alle ein Erlebnis war. Im Vordergrund standen die wichtigen Züchtergespräche und in denen konnte man sich so richtig verlieren, aber auch etwas Kultur stand im Programm und so konnten wir ereignisreiche Tage in Kärnten verbringen.



Die Zuchtsaison ist so gut wie vorbei und jetzt heißt es nach vorne Schauen und sich an unsere Ohiki zu erfreuen. Wenn dann der Herbst und die Schausaison starten heißt es wieder abwarten und abwägen. Aber lassen wir es auf uns zukommen. Genauso wie unser 25-jähriges Bestehen, welches immer näher rückt. Wie und wo wir es feiern können, auf der VZV-Schau oder auf unserer HSS wird sich denke ich im Herbst schon zeigen. Damit wir in die Planung gehen können.

Ansonsten wünsche ich Euch viel Spaß beim Stöbern im vergangenen Jahr um die Erlebnisse noch einmal Revue passieren zulassen.

Stefanie Walter

Abschied

Im Januar mussten wir für immer Abschied von unseren Ehrenmitglied Wolfgang Vits nehmen. Vergangenes Jahr im Mai konnten Karl und ich Wolfgang und seine Frau noch besuchen. Wir schwelgten zusammen in Erinnerungen um die Ohiki und ihre Anfänge und alle Rassen die Wolfgang zu Anerkennung gebracht hat.

Wolfgang Vits zeigte 1997 in Köln zum ersten Mal die Ohiki. Und von da an, bildete sich schnell ein Freundeskreis um die kleinen Japaner. Als Preisrichter konnte Wolfgang auch sein Wissen gut weitergeben und war in den Anfangsjahren sehr richtungsweisend im Verein. Ihm lag es am Herzen, dass die Ohiki rein gezogen bleiben und dass keine anderen Rassen eingekreuzt werden, dafür hat er bei einem Besuch zu seinem 90. Geburtstag noch sehr gekämpft.

Möge seine Seele jetzt ihre Ruhe und Frieden finden.



Freunde, wenn der Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach,
denn wo ich weile, da ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ewiger Tag.

Annette von Droste-Hülshoff

11. Bundesschau in Förste am Harz

Im letzten Jahr fand nach Verzögerungen der letzten Jahre endlich die 11. Bundesschau bei uns am Harz Rand statt. Nach anfänglich hohen Auflagen vom Laves Institut, konnte aber mit Hilfe des Veterinäramtes eine gute Lösung für uns alle stattfinden. Es waren 163 Nummern gemeldet, davon knapp über 40 Ohiki. In diesem Jahr etwas weniger, da einige Aussteller aus Sicherheitsgründen ihre Tiere zuhause ließen. Ebenso nahmen die Langkräher aus Risikogründen nicht an der Schau teil. So konnte die Schau locker und mit breiten Gängen aufgebaut werden. Auch die 3 Sonderrichter konnten sich entspannt auf die Bewertung der Tiere entgegensehen. Und mit reichlich Freude an den Bewertungsauftrag rangehen. Zurzeit der Bewertung nahmen die Züchter an einen Ausflug nach Walkenried teil und wandelten zwischen alten Kloostergemäuern. Am Nachmittag zur Eröffnung nahmen reichlich Züchter und Besucher teil. Der Ortsrat war begeistert von den Japanischen Rassen. Unser Ohiki Preisrichter Ruben Schreiter ging mit uns auch alle Tiere bei einer Besprechung durch. Dazu später mehr unter seinem Bericht.

Abends fand ein gemütlicher Abend im Hotel statt und Rolf Klausung war als Eiermann unterwegs und sorgte für reichlich gute Stimmung im Raum.

Am Sonntag fand vormittags unsere JHV statt und bei guter Beteiligung wurde über das kommende Jahr entschieden. Wir konnten Ottmar Großmann für seine Jahrelange Arbeit und Tätigkeiten im Ohiki Club, zum Ehrenmitglied ernennen.

Am Nachmittag ging es dann für alle beteiligten, mit und ohne Ohiki auf den Rückweg nach Hause.



Kloster
Walkenried

Festabend



Ottmar Großmann
Ehrenmitglied





Oft stehen Freude und Trauer so nah beisammen, aber sie gehören beide zum Kreislauf des Lebens. Im Mai sind Karl Stratmann und ich zu Wolfgang Vits gefahren, um ihn nachträglich zum Geburtstag zu gratulieren. Wolfgang Vits in früheren Jahren ein strenger und auch harter Mann, der genau wusste, was er wollte, ist in den letzten Jahren deutlich ruhiger und versöhnlicher geworden. Man merkten genau wieviel Freude es ihn bereitete, dass wir gekommen waren. Und auch in den Gesprächen über die Ohiki, die Langkräher und die Ringschläger blühte er förmlich auf. Natürlich mussten wir auch seine letzten paar Ringschläger im Schlag besuchen. Der Abschied anschließend ging einem schon sehr nahe, wie er an der Tür stand und weinend winkte. Denn so kannte man einen Wolfgang Vits nun gar nicht. Uns war beiden klar, dass dies wohl der letzte Besuch sein wird. Im Sommer verstarb seine Frau, die sein Anker und ganzer Stolz war. So baute dann Wolfgang bis zum Ende des Jahres ab, und ihm verließ der Lebensmut. Im Januar sind Karl und ich dann zur Beerdigung nach Marburg gefahren. Es war eine würdige und versöhnliche Beerdigung. Die drei Sondervereine (Langkräher, Ringschläger u. Ohiki) nahmen gemeinsam Abschied von Wolfgang Vits und werden ihn immer in Erinnerung behalten.





Die Tierbesprechung fand bei Nia-Sofie und Jens Clamor, zeitgleich mit der KV Tierbesprechung Diepholz statt. Es kamen einige Ohiki zusammen und man konnte erkennen, wie unterschiedlich weit die Jungtiere waren. Einige goldhalsige Hähne und Hennen zeigten ihr Potenzial für die kommende Ausstel-

lungssaison schon deutlich bei anderen sah man deutliche Wünsche in der Standhöhe und Abschlussbreite. Die silberhalsigen Hähne waren zum Teil noch sehr jung. Uwe Johnsen zeigte ein paar aussortierte Hähne an die man schön erklären konnte, worauf beim derzeitigen Zuchtstand ankommt. Im Großen und Ganzen war es ein sehr schöner Tag bei super Wetter und Verpflegung. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Für uns war es eine schöne Werbung für die Ohiki und vielleicht werden auf den kleinen Schauen die gezeigten Ohiki entsprechend bewertet. Denn es fällt immer wieder auf, dass unsere Ohiki in der Bewertung nicht ganz so gut dastehen, da sie meistens noch nicht fertig ausgewirft sind, oder sie im Vergleich mit anderen Rassen die Farbe zu stark in die Bewertung einfließt. Nia-Sofie bekam ihren errungen Ehrenbänder von unserer Hauptsonderschau nachträglich überreicht.



Züchterbesuch in Kärnten

Da zur Schausaison sich anzeigte, dass wir nicht wirklich auf eine Großschau gehen wollten, haben wir uns kurzentschlossen was Neues einfallen lassen. Das Thema kam schon einmal zur JHV in Osterode auf. Wir wollten gerne eine gemeinsame Fahrt zu unseren Züchtern in Österreich machen.

Am 1. Oktober machten wir uns zu 6 auf den Weg nach Liebenfels in Kärnten zu Markus Rainer. Nach einer Anstrengenden aber schönen Fahrt, ließen wir den Abend im Sonnwirt gemütlich ausklingen. Montagmorgens führte uns Markus, in St. Veit, über den eindrucksvollen Wiesenmarkt. Ich glaube hier ist jeder auf seine Kosten gekommen. So wünscht man sich einen Jahrmarkt, gerade nach den letzten Jahren wo alles nur verhalten stattfinden durfte.



Anschließend, ging es zur Burg Liebenfels. Hier konnten wir ganz in Ruhe die vergangenen Jahrhunderte Revue passieren lassen. Eindrucksvolle Mauern und der Blick der immer wieder in die Ferne schweifte und von dem slowenischen Bergmassiv angezogen wurde.













Nachdem wir etwas Fuß müde wurden, ging es zu Markus nach Hause und hier sind wir nach einem großartigen Mittagessen und Kaffeetrinken sprichwörtlich kleben geblieben. Nach ausgiebiger Rundführung durch

seine Ställe und Diskussionen über die gezeigten Rassen, ging es zum Mittagessen über. Bei herrlichem Herbstwetter genossen wir die grandiose Aussicht in die Berge. Markus stellte uns seine Ohiki Nachzucht für eine ausgiebige Tierbesprechung zur Verfügung. Uns wurden schon super ausgereifte Tiere gezeigt. Die Hennen zeigten sich mit prima Standhöhe und Kopfpunkte wie gemalt. Auch in der Form ließen sie fast keine Wünsche offen. In der Farbe dürfen die gezeigten Hennen noch in den Schulterdecken durchgefärbter und gerieselte sein. Die Hähne zeigten sich mit sehr guten Köpfen und schon sehr gut ausgereiften Schleißen. Eine silberhalsige Ohiki-henne fiel sprichwörtlich immer wieder auf, da sie für uns die schönste im ganzen Stall war.





Abends wurde es noch gemütlicher und über die Bewirtung die keine Wünsche offenließ und die große Gastfreundschaft von Markus seiner gesamten Familie war so eine Wohltat. Für jeden von uns gab es noch eine kleine Erinnerung, an unseren Züchterausflug. Da kann man nur noch einmal ein großes Danke sagen und wir kommen bestimmt wieder.



Im April 2023 fand die HSS der Ohiki zur gemeinsamen Frühjahrschau mit den Züchtern des Sondervereins der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori statt. Die Ausstellungsleitung um die SV-Vorsitzende Stefanie Walter hatte in Osterode vorbildliche Bedingungen geschaffen, die diese Tierpräsentation und das Treffen der Züchter zum Highlight werden ließ. Angesichts dessen, dass zwei sehr aktive Zuchten nicht ausstellten, war das Meldeergebnis von 43 Ohiki als sehr gut einzustufen.

Leider fehlte der silberhalsige Farbschlag gänzlich auf der Schau. In der Zuchttierbestandserfassung des BDRG 2022 sind für die Silberhalsigen sechs Zuchten dokumentiert, für die Goldhalsigen 27.



Der Schautermin im Frühjahr kommt den Besonderheiten in der Hahnenbefiederung entgegen. Aber es ist auch eine Herausforderung direkt nach der Zuchtperiode mit weitestgehend vollständigem Gefieder und guter Kondition anzutreten. Schauverfassung und Gefiederqualität der allermeisten Tiere waren lobenswert. Nur vereinzelt wurde ein insgesamt etwas anliegenderes Gefieder gewünscht. Oft ist es die Schwanzzeindeckung der Hennen, die nicht mehr die optimale Ordnung aufweist, woraus dann der Wunsch nach geordneterer Schwanzzeindeckung resultiert.

Geprägt wird der Ohikityp durch gedrunenen Stand, rasseeigenem Rückenschwung und besonderer Schwanzform mit Schleppe beim Hahn. Mit Ausnahme von wenigen Tieren war der Stand als typisch anzusprechen. Ganz klar wird ein tiefstehender Gesamteindruck gefordert, jedoch ist nach m. M. eine gewisse Varianz in der Standhöhe zu akzeptieren – auch in Kenntnis der möglichen Zusammenhänge zwischen Stand und Befruchtung.

Die üppige Hals-, Sattel- und Schwanzbefiederung war bei der Mehrheit der Hähne eine wirkliche Zierde. Im obersten Punktesegment wurde dann auch eine gewisse Ordnung der Sicheln verlangt, ohne die in der seitlichen Schleppe ein wenig die Gleichmäßigkeit fehlt. Vertreten waren aber auch Tiere, die in der Länge des Sattelgefieders und Fülle der Schleppe (Anzahl lang gewachsener Federn) sichtbares Verbesserungspotential erkennen ließen.



Die Schleppe dieses Hahnes sollte mehr Fülle (nicht zwangsweise Länge) zeigen und zudem ist das Sattelgefieder für einen Schautermin im April recht knapp. Die Fülle der Schleppe und ein üppiges Sattelgefieder gilt es bei der Zuchtauswahl zu beachten.

In der Fülle, Ordnung und Länge der Schleppe war der V-Hahn ein Musterbild. Bei zugleich bestechendem Ohikityp, enormer Breite des Sattels und der Schleppe sowie passenden Kopfpunkten und Farb-/Zeichnungsbild avancierte dieses Tier zu einem absoluten Ausnahmemeexemplar. Die vorbildliche Ausprägung der einzelnen Rassemkmale und deren Harmonie konnte ich zuvor noch bei keinem Hahn dieser Rasse in dieser Qualitätsstufe erkennen.



Ohiki goldhalsig, V 97 SVB, Helmut Böttjer



Überdurchschnittliche Qualität der Befiederung mit üppigem Sattelgefieder sowie enorme Fülle und Länge der Schleppe (rechts). Vorbildliche Breite des Sattels und der Schleppe in der Draufsicht, wie sie heute noch nicht Allgemeingut ist (links).

Auf ausreichend Sattel- und Schwanzbreite in der Draufsicht gilt es züchterisches Augenmerk zu legen. Bei den Schaukollektionen ist dabei auffällig, dass Hennen die besonders breite Sattelpartien zeigen, oft nicht ganz so ausgeprägt in der gewollten Schwanzwölbung sind und andererseits Hennen mit perfekten Rückenschwung und deutlicher Schwanzwölbung im Seitenprofil meist etwas weniger Sattelbreite besitzen. Dies gilt es schrittweise zu harmonisieren. Insgesamt hat sich aber der Ohikityp der Hennen deutlich gefestigt – charakteristischer Rückenschwung und gewölbte Schwanzpartien waren häufige Pluspunkte. Der Schwanz muss leicht angehoben getragen werden, um den anvisierten Rückenschwung zu präsentieren. Hier wurde bei einigen Tieren der Rückenschwung noch ausgeprägter gewünscht.



Ohiki goldhalsig, sg 95 LVBHN, Helmut Böttjer

In den Kopfpunkten als Nebenmerkmal sind in den weißen Ohrscheiben große Verbesserungen zu verzeichnen. So mussten diese nur gelegentlich kritisiert werden, wenn deutliche rote Einlagerungen vorhanden waren. Die im Vergleich zur Schausaison im Oktober bis Dezember doch deutlich größeren Kämme der Hennen bringen auch die eine oder andere bis dahin nur wenig offensichtliche Ungleichmäßigkeit in der Kammzackung zu Tage. Wegen deutlichen Doppelzacken wurde zweimal u vergeben. Faltige Kehllappen bei den Hennen sind weitaus seltener geworden. Wie schon in 2022

waren bei den Hähnen verstärkt angeschobene Kehllappen zu beobachten. Da sich dieses Defizit sehr hartnäckig vererbt, muss hier bei der Zuchtauswahl verstärktes Augenmerk gelegt werden



Mehr oder weniger angeschobene Kehllappen (gelber Pfeil) sind ein Problem nicht weniger Hähne. Die Zuchtkandidaten sind in diesem Punkt unbedingt genau zu prüfen.

Durch konsequente Selektion konnten sowohl grünliche als auch dunkel rotbraune Augenfarbe augenscheinlich zurückgedrängt werden. Die weidengrüne Lauffarbe bereitete keinerlei Probleme.



*Ohiki goldhalsig,
V 97 GB,
Nia-Sofie Clamor*



Ohiki goldhalsig, hv 96 BDRG-Med., Mathias Richter



Ohiki goldhalsig, hv 96 KVE, Nia-Sofie Clamor

Wie im Standard verankert, besitzen bei der Bewertung Farbe und Zeichnung zugunsten von Typ, Form und Gefiederausbildung nur eine untergeordnete Rolle. Dies heißt aber nicht, dass gewisse Grundforderungen nicht erfüllt werden müssen und angesichts des steigenden Zuchtstands bei der Abstufung im oberen Punktesegment die Farb- und Zeichnungskriterien unbeachtet bleiben.



Flügeldecken mit sehr viel rot und wenig Rieselung schließen beim heutigen Zuchtstand vom sg aus.

Insgesamt erschien die rein schwarze Hahnen- und lachsfarbige Hennenbrust sehr gut gefestigt. Farblich passten die meisten Hähne in den Akzeptanzrahmen – teils durfte sich das Schmuckgefieder insgesamt leuchtender bzw. heller im Goldton präsentieren. Auf eine zarte Rieselung im Hennenmantel ohne Flitteransatz gilt es weiter hinzuarbeiten. Stark rote Flügeldecken mit viel zu wenig Rieselung können nicht toleriert werden.

Die Spitzentiere der Kollektion zeigten Nia-Sofie Clamor (v, 2x hv), Helmut Böttjer (v) und Mathias Richter (hv).

DR. RUBEN SCHREITER

Termine für das Jahr 2024

- **28.04.2024** um 10 Uhr Jahreshauptversammlung zur 12. Bundesschau, Schützenhalle in Sulingen
- **09.06.2024 Tag der Offenen Tür in Krebeck**
- **29./30.06.2024** VZV Bundestagung in Rheine
- **01.09.2024** Tierbesprechung bei Zuchtfreund Helmut Böttjer
- **18.-20.10.2024 VZV & VHGW Schau Erfurt**

Neuaufnahmen im Jahr 2023/24

Im letzten Jahr konnten wir Neue Züchter bei uns im Ohiki Club begrüßen.

Markus Kalteis, aus Oberwölbling, Ohiki in goldhalsig

Uwe Fischer, aus Duisburg, Ohiki in goldhalsig

Christiaan Tinnvelt, aus Paldau, Ohiki goldhalsig

Alexander Leikam, aus der Steiermark, Ohiki goldhalsig

Mihoc Samuel Claudiu, aus Certeze, Ohiki goldhalsig

Philipp Johansson-Roth, aus Neumünster, Ohiki goldhalsig

Der Ohiki Club wünscht euch einen guten und erfolgreichen Start in der Ohiki Zucht.



**Kleintierzucht erfordert
Liebe, Treue, Fleiß
und schenkt viele
beglückende Erlebnisse
Toni Herz**

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Stefanie Walter eröffnet um 9.30 Uhr die JHV und begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

Die Tagesordnung hat jedes Mitglied mit der schriftlichen Einladung vorab erhalten. Es wird daher mit Einverständnis der anwesenden Mitglieder auf die nochmalige Verlesung verzichtet. Die Tagesordnung wurde ohne Änderung bestätigt.

2. Feststellen der anwesenden Mitglieder

Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste: 12 Mitglieder, 2 entschuldigt

3. Wahl der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfer wurden Katja Komp und Mathias Richter einstimmig gewählt.

4. Protokoll der JHV 2022

auf die Verlesung des Protokolls der JHV 2021 wurde verzichtet, da diese bereits im Info-Heft veröffentlicht wurde. Das Protokoll wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwände bestätigt.

5. Toten gedenken

Im vergangenen Jahr ist unser Zuchtfreund Helmut van Briel verstorben. Er war Mitbegründer des Clubs und wurde 2021 zum Ehrenmitglied ernannt. Zu Ehren unseres langjährigen Mitglieds wurde eine Schweigeminute eingelegt. Wir werden Helmut immer in guter Erinnerung behalten.

6. Eingänge / Ausgänge

Zurzeit haben wir 37 Mitglieder und 4 aktive Jugendliche. Es wird beantragt, die Zuchtfreunde Jasmin und Tobias Apel aus der Mitgliederliste zu streichen. Mehrmalige Versuche sie zu kontaktieren sind gescheitert. Es gab ihrerseits keinerlei Reaktionen oder Rückmeldungen. Der Antrag wurde einstimmig bestätigt.

7. Ehrungen und Aufnahme neuer Mitglieder

Markus Rainer wurde einstimmig im Ohiki-Club aufgenommen. Weiterhin liegt ein Aufnahmeantrag von Michael Wunder vor. Auch er wurde einstimmig aufgenommen.

Es wird der Antrag gestellt, Ottmar Großmann zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Die Vorsitzende gratuliert dem neuen Ehrenmitglied und überreicht die Ehrenurkunde.

8. Jahresberichte

8.a/b/c Vorsitzende, Presse- und Zuchtwart

In Ihren Funktionen als Vorsitzende, Zucht- und Pressewart gab Stefanie Walter die jeweiligen Jahresberichte. In ihrem Bericht sprach sie Lob und Dank für die sehr gute Schau in Seligenstadt aus. Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren ging sie auf nicht anerkannte Farbschläge ein. Diese können auf den Schauen in der AOC-Klasse ausgestellt werden. Die Mitglieder stimmten zu, keine weiteren Farbschläge zur Anerkennung zu bringen, sondern das Augenmerk auf die Zucht von gold- und silberhalsig zu richten.

Zum Ende ihrer Ausführungen hob sie hervor, dass der Zusammenhalt der Züchter wichtig ist. Es ist immer wieder schön, wenn die Züchter zu unseren Treffen kommen, auch wenn keine Tiere ausgestellt werden.

8.d. Kassierer

Der Kassierer, Helmut Böttjer, legt Rechenschaft über die Finanzen des Berichtsjahres 2022 ab.

Einnahmen: 975,50 €

Ausgaben: 540,57 €

Guthaben: 434,93 €

Zurzeit sind keine säumigen Mitglieder zu verzeichnen.

8.e. Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Katja Komp und Mathias Richter überprüft. Katja bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.

9. Entlastung des Vorstandes

Vom Kassenprüfer wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Die Entlastung wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigt.

10. Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern wird beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag 15,00 € bestehen bleibt.

11. Vorstandswahlen

Zur Wahl des Pressewarts liegen keine neuen Vorschläge vor. Die Zuchtfreundin Stefanie Walter wird einstimmig wiedergewählt.

12. Tierbesprechung 2023

Die Tierbesprechung findet am 02.09.23 bei den Zuchtfreunden Niasophie und Jens Clamor in Warmsen statt.

Für das Jahr 2024 hat sich Zfrd. Werner Altnöder aus Waldsassen bereiterklärt, die Tierbesprechung durchzuführen.

13. Siegerring

Durch die Absage der Ausstellungen wurde der Siegerring immer wieder verschoben. Es wird beschlossen, den Siegerring weiterhin von Jahr zu Jahr zu verschieben, da immer noch große Unsicherheiten zur Durchführung der Schauen bestehen.

14. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

15. Sonstiges

Stefanie Walter schlägt vor, einen gemeinsamen Ausflug nach Österreich oder Italien zumunternnehmen, um Zuchtfreunde zu besuchen. Als Termin ist der 22.11. – 26.11.23 vorgesehen. Die Kosten

für ein Mietauto und Kraftstoff würden vom Club übernommen. Der Vorschlag wurde von den Mitgliedern gut angenommen. Weitere Einzelheiten werden später bekanntgegeben.

Die Vorsitzende beendet um 10.30 Uhr die JHV und bedankt sich nochmals bei allen Mitgliedern.

Protokollführer: Elke Klausing



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am 28. April 2024 um 10 Uhr
in der Schützenhalle Sulingen, Breslauer Str. 15**

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Versammlung und Begrüßung**
- 2) Feststellen der anwesenden Mitglieder**
- 3) Wahl der Kassenprüfer**
- 4) Protokoll der JHV 2022**
- 5) Toten gedenken**
- 6) Eingänge / Ausgänge**
- 7) Ehrungen und Aufnahme neuer Mitglieder**
- 8) Jahresberichte**
 - a) Vorsitzende**
 - b) Zuchtwart**
 - c) Pressewart**
 - d) Kassierer**
 - e) Kassenprüfer**
- 9) Entlastung des Vorstandes**
- 10) Mitgliedsbeiträge**
- 11) Vorstandswahlen**
 - 11.1 2. Vorsitzender zurzeit Jens Clamor**
 - 11.2 Schriftführerin Helmut Böttjer**
- 12) Tierbesprechung 2024**
- 13) Anträge**
- 14) Sonstiges**

Aufnahmeantrag

Wir weisen darauf hin, dass eine Aufnahme im „Internationalen Ohiki Club“ aus Gründen der Arbeitserleichterung nur noch zusammen mit der Einzugsermächtigung möglich ist. (Siehe Rückseite)

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr. Mail

Geb.-Datum

Farbschlag

Ortsverein

Landesverband

Preisrichter

Gruppen

SV-Jahresbeitrag von zurzeit **15,00 €** ist ab Eintritt, und danach jährlich auf das SV-Konto einzuzahlen. Oder es wird durch Einzug jährlich abgezogen. Unser SV Kassierer ist Helmut Böttjer

Bankverbindung, Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

IBAN: DE83 2926 5747 3610 7131 02 BIC: GENODEF1BEV

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz: Jahresbeitrag,

SEPA- Lastschriftmandat

Ich ermächtige den „Sonderverein Internationaler Ohiki-Club“, Sitz in Moers, den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom „Internationalen Ohiki-Club“ von meinem Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname

Name

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Konto-Nr.

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN: DE

Datum

Unterschrift

SV-Jahresbeitrag von zurzeit **15,00 €** ist ab Eintritt, und danach jährlich auf das SV-Konto einzuzahlen. Oder es wird durch Einzug jährlich abgezogen. Unser SV Kassierer ist Helmut Böttjer

Bankverbindung, Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland

IBAN: DE83 2926 5747 3610 7131 02 BIC: GENODEF1BEV